

Hinweis: Die HS 2020 fand online statt. Deshalb ist die Prüfung nicht wie gewohnt aufgebaut und auch die Reihenfolge ist verschieden!

Frage 1:

(2 Punkte)

Wir erleben gegenwärtig die gravierendsten Einschränkungen unserer persönlichen Freiheit seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Auf welcher ethischen Grundlage sollten wir Corona-Massnahmen bewerten? Diese Frage wird kontrovers diskutiert.

Welche Haltung kann von den Überlegungen von Immanuel Kant abgeleitet werden?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Eine Welt, in der es insgesamt mehr Wohlergehen gibt, ist besser als eine, in der es davon weniger gibt. Die Massnahmen müssen danach beurteilt werden, ob sie zum Wohlergehen beitragen. Unter Umständen kann das auch eine Durchseuchung der Bevölkerung (Herdenimmunität) sein, bei der wir in Kauf nehmen, dass einige erkrankte Menschen sterben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Aufrechnung von Leben gegen wirtschaftliche Güter darf nicht stattfinden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Staat ist zum Schutze jedes einzelnen verpflichtet und darf niemanden einem vermeintlichen Gesamtwohl oder einer angeblichen Volksgesundheit opfern. Kollektive haben keinen Eigenwert jenseits ihrer einzelnen Menschen als Mitglieder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es geht um die Wahrung des Gemeinschaftsnutzens. Das einzelne Schicksal tritt hier in erster Linie als anonyme Grösse in einer Gesamtrechnung in Erscheinung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 2: Tauschgerechtigkeit im Geschäftsleben

(2 Punkte)

Alle geschäftlichen Transaktionen basieren auf Tausch. Wie der Soziologe Georg Simmel in seinem berühmten Werk „Philosophie des Geldes“ herausgearbeitet hat, muss beim Tausch „immer ein Wert eingesetzt werden, um einen Wert zu gewinnen“. Dabei bewegt sich der Tausch zwischen „Raub“ und „Geschenk“.

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese in diesem Zusammenhang richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Entlang der Wertschöpfungskette basieren viele unternehmerischen Aktivitäten auf Transaktionen zwischen Stakeholdern, die auf Grund der Macht- und Besitzverhältnisse der Handelspartner oft zu Ausbeutung oder Täuschung führen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei der Herstellung von Smartphones werden der Natur materielle Güter entnommen, die prinzipiell dem ökologischen Gleichgewicht dienen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Maximierung des Shareholder Values ist immer das Resultat von fairem Tausch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der ökonomische Tausch kann als Spezialfall der Goldenen Regel der Ethik angesehen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 3: Eigenschaftsansatz (2 Punkte)

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Mit Hilfe der Eigenschaften einer Führungsperson lässt sich ein Grossteil des Führungserfolgs in verschiedenen Situationen erklären.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eigenschaftsansätze wie die „Big Five“ und die Motiv-Lehre sind eine gute Grundlage für die Führungskräfteentwicklung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Eigenschaftsansätze befassen sich mit der Interaktion zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Eigenschaftsansätze haben keine praktische Relevanz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 4: Big Five

(2 Punkte)

Das in den 1930er Jahren entwickelte Big-5-Modell ist ein populäres Persönlichkeitsmodell. Was trifft auf das Modell und auch auf den Zusammenhang mit Führung (gemäss Metaanalyse von Judge et al, 2002) zu?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Extravertierte Personen sind zumeist auch solche, die ein hohes Leistungsmotiv aufweisen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Modell teilt die Persönlichkeit in die fünf Faktoren Offenheit für Erfahrungen, Extraversion, Motivation, Verträglichkeit und Neurotizismus ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Personen, die eine hohe Ausprägung auf dem Faktor Verträglichkeit aufweisen, sind häufig die informalen Führungsfiguren innerhalb von Teams.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Extraversion innerhalb der Big Five ist der beste Prädiktor für Führungserfolg.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 5: Machtquellen

(1 Punkte)

Welche der folgenden Aussagen ist **richtig**?

(Nur eine Lösung ist korrekt – mehrere angekreuzte Antworten ergeben null Punkte)

Wählen Sie eine Antwort:

- a. Machtquellen sind vor allem an persönliche Eigenschaften gebunden.
- b. Machtquellen sind in der Organisation breit verstreut vorfindbar, weil sie strukturell und personal begründet sein können.
- c. Machtquellen ergeben sich aus den Machtmotiven einer Person.
- d. Machtquellen sind unabhängig von Charisma
- e. Machtquellen sind in der Organisation konzentriert auf die Führungspositionen

Frage 6: Gründe für Bekämpfung von Korruption

(1 Punkte)

Welche der folgenden Aussagen ist **falsch**?

Korruption wird bekämpft, weil sie...

(Nur eine Lösung ist korrekt – mehrere angekreuzte Antworten ergeben null Punkte)

Wählen Sie eine Antwort:

- a. ein faires Bieterverfahren verhindert
- b. zur Verarmung rohstoffreicher Länder beiträgt
- c. der goldenen Regel der Ethik widerspricht
- d. erpressbar macht.
- e. die Regeln des freien Marktes unterminiert.

Frage 7: Machtquellen

(1 Punkte)

Herr Zurfluh ist der Chef von Herrn Sigris. Er zeigt seinem Mitarbeiter seine Anerkennung, wenn er eine Arbeit gut erledigt hat und achtet darauf, dass er sich unterstützt fühlt. Herr Sigris arbeitet gerne für seinen Chef. Dies deutet am ehesten auf folgende Machtquelle von Herrn Zurfluh hin:

Welche der folgenden Aussagen ist **richtig**?

(Nur eine Lösung ist korrekt – mehrere angekreuzte Antworten ergeben null Punkte)

Wählen Sie eine Antwort:

- a. Macht durch Belohnung
- b. Macht durch Legitimation
- c. Macht durch Sachkenntnis / Expertenmacht
- d. Macht durch Identifikation
- e. Macht durch Bestrafung

Frage 8: Integrität im Unterschied zu Compliance

(2 Punkte)

Immer mehr Unternehmen erkennen, dass sich ihre ethische Verantwortung nicht in der Beachtung von Regelwerken erschöpft. Nach Lynn Paine sollte in einem Unternehmen Compliance mit Integrity ergänzt werden. Welche der folgenden Aussagen fördern ihr zufolge der Integrität eines Unternehmens?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Kritische Selbstreflexion ist eine Voraussetzung für integrires Handeln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Integrität wird gefördert durch Orientierung an vorbildlichem Handeln, durch Bildung und durch die Befragung von Ratgebern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Handeln aus Integrität erfolgt nicht, um sinnvoll die auf dem Spiel stehenden Interessen abzuwägen, sondern um Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen, Normen und Prinzipien zu vermeiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Integrität fördert eigenverantwortliches Handeln, d.h. die Selbststeuerung gemäss akzeptierter Werter und Normen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 9: Responsible Leadership

(2 Punkte)

Viele Führungskräfte nehmen ihre ethische Verantwortung deshalb nicht wahr, weil sie dem Tunnelblick der Profitmaximierung ausgesetzt sind. So hat dieser zum VW-Abgasskandal geführt. In dessen Folge wurden zwei ehemalige hochrangige Top-Manager des VW-Konzerns in den USA zu mehrjährigen Gefängnisstrafen verurteilt, weil sie nur ihren eigenen Vorteil im Sinn und den unethischen Vorgaben des Headquartiers nichts entgegengesetzt hatten.

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Responsible Leadership braucht <u>nicht</u> mit den Risiken zu rechnen, die durch den Einsatz vorhandener Machtmittel der Stakeholder für das eigene Unternehmen entstehen könnten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Responsible Leadership betrifft <u>nicht</u> den Umgang mit natürlichen Ressourcen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Responsible Leadership kann nur verwirklicht werden, wenn auch die Geführten ihre Verantwortung ethisch wahrnehmen (Responsible Followership).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ethisch verantwortungsbewusste Führung berücksichtigt alle Stakeholderinteressen und sucht ein faires Tauschverhältnis mit ihnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 10: Führungserfolg

(2 Punkte)

Ziel der Forschung zur Führung und der etablierten Führungstheorien ist es, Führungserfolg zu erklären. Dafür werden Kriterien und Messgrößen gesucht, anhand derer sich Führungserfolg beschreiben, erklären, prognostizieren und damit gestalten lässt. In der Praxis ist dies eine fortlaufende Herausforderung. Was sind die Überlegungen im Zusammenhang mit der Bestimmung des Führungserfolgs?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Zentrale Größe für die Bestimmung des Führungserfolgs einer Führungskraft ist der ökonomische Erfolg aus Unternehmensperspektive.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Um Führungserfolg aus der Unternehmensperspektive zu bestimmen, werden auf Ebene der Mitarbeitenden ökonomische und soziale Ergebnisgrößen genutzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Leistungseinschätzung durch den nächsthöheren Vorgesetzten ist die häufigste Messgröße für Führungserfolg.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Leistung der geführten Mitarbeitenden, deren Zufriedenheit mit der Führungskraft sowie der persönliche Erfolg der Führungskraft bestimmen den Führungserfolg.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 11: Kontroversen der Führungsforschung

(2 Punkte)

“Heute liegt der Fokus im Feld der Führung nicht nur auf dem Führer, sondern auch auf den Nachgeordneten, Peers und Kollegen, Arbeitsbedingungen, Arbeitskontexten und Kultur. Führungsansätze betrachten ein breiteres Feld von Verhaltensweisen und Aushandlungsprozessen. Führung wird nicht mehr einfach als individuelles Merkmal oder Unterschied beschrieben.“

Auf welche Kontroverse in der Führungsforschung nimmt dieses Zitat Bezug?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Leadership vs. Management	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Trait vs. Process	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Assigned vs. Emergent	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leadership vs. Followership	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 12: Transformationale Führung

(2 Punkte)

Nach einigen Jahren bei der Grabowski AG bekommt Herr Gruber die Möglichkeit bei einem innovativen Elektroroller-Hersteller eine gehobene Führungsposition zu übernehmen. In den ersten Gesprächen mit der Geschäftsleitung lernt Herr Gruber, dass von ihm in seiner neuen Führungsrolle fortan ein anderes Führungsverhalten erwartet wird als bei seinem bisherigen Arbeitgeber in der metallverarbeitenden Industrie. Er soll seine Mitarbeiter mit attraktiven Zukunftsvisionen, durch die Förderung einer kritischen Haltung und unter Rücksichtnahme ihrer individuellen Bedürfnisse führen.

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Ein Wechseln zu einem transformationalen Führungsstil ist notwendig, wenn es nicht mehr nur um das Erreichen eines erwartbaren Outcomes geht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für einen transformationalen Führungsstil fehlt die Strategie der inspirierenden Motivierung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Um als transformationale Führungskraft erfolgreich zu sein, sollte Herr Gruber für seine Mitarbeiter ein Vorbild sein und integer handeln, damit er seine Mitarbeiter überzeugen kann und sie ihm Vertrauen entgegenbringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für einen transformationalen Führungsstil fehlt die Strategie des idealisierten Einflusses.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 13: Führungsstil

(2 Punkte)

Im Leitbild des Kantonsspitals Aarau finden sich untenstehende Maximen, die das Handeln der Führungskräfte bestimmen sollen.

Welche der Maximen kennzeichnet Verhalten auf der Dimension «Mitarbeiterorientierung»?

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Ich denke unternehmerisch und lösungsorientiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich delegiere Arbeiten in angemessenem Rahmen und anerkenne gute Resultate.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bringe meinen Mitarbeitenden Wertschätzung entgegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich handle im Interesse unserer Patientinnen und Patienten und erwarte das auch von meinem Team.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 14: Ethische Entscheidung

(2 Punkte)

Sie haben den Mitarbeiter Peter Lutz, der Leistungsprobleme zeigte. Diese machen es Ihrer Arbeitsgruppe sehr schwer, das verlangte Arbeitsergebnis zu erzielen. Peter Lutz wurde Ihnen als solider Leistungsträger empfohlen. Sie kommen zum Schluss, dass der vorherige Chef von Herrn Lutz mit ihm Probleme hatte und ihn durch Wegloben loswerden wollte. Wenn Sie dem leistungsschwachen Herrn Lutz Ihrerseits eine gute Empfehlung geben und die Leistungsprobleme unerwähnt lassen, haben Sie die Möglichkeit, ihn an eine andere Gruppe weiterzugeben.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Die Pflichtenethik legt diese Vorgehensweise nahe, um das eigene Team vor der Mehrbelastung zu schützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die utilitaristische Ethik berücksichtigt die Konsequenzen nicht nur für das eigene Team sondern auch für die Zukunft. Fällt die Gesamtbilanz positiv aus, darf nach utilitaristischer Ethik der kleine Schwindel vorgenommen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemäss der Pflichtenethik prüfe ich meine Möglichkeiten im Rahmen der Situation. Falls im zukünftigen Team ein schlechter Performer nicht so viel Schaden anrichtet, darf ich den kleinen Schwindel machen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Tugendethik besagt, dass ich niemals gegen die Wahrheit verstossen darf, koste es, was es wolle.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 15: Ethik – Kant

(2 Punkte)

Ihr Arbeitskollege hat eine Präsentation erstellt und ist stolz auf das Design, das er verwendet hat. Er fragt Sie, ob Sie es schön finden. Sie finden, dass das Design überhaupt nicht schön ist, dass es aber die inhaltliche Aussagekraft nicht beeinträchtigt. Wenn Sie Ihrem Arbeitskollegen sagen, dass Sie das Design nicht schön finden, ist er sicher beleidigt.

Wie handeln Sie nach Kant moralisch richtig?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Ich sage ihm, dass ich die Präsentation in diesem Design nicht schön finde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich sage ihm, dass die Präsentation gut aussieht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich handle je nach meiner spontanen Einschätzung der Situation.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich sage einfach gar nichts.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 16: Reichweiten der Verantwortung

(2 Punkte)

Was trifft auf die unterschiedlichen Reichweiten der Verantwortung zu und wie lassen sie sich vor dem Hintergrund von Kohlbergs Modell moralischer Entwicklung erklären?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Eine universale Verantwortung ist auf der postkonventionellen Stufe von Kohlberg anzuordnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die goldene Regel bezieht sich auf die konventionelle Stufe von Kohlberg.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Unternehmen im Holzbau zeigt universale Verantwortung, wenn es sich für den Schutz derjenigen Holzarten einsetzt, die es für seine Produktion benötigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Unternehmen, das bewusst auf Tierversuche verzichtet, weist im sozialen Bereich eine universale Verantwortung auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 17: Emotionale Intelligenz

(2 Punkte)

Welche der Aussagen gehören zum Konzept der emotionalen Intelligenz?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Ich bin nett zu den Leuten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich den Gesichtsausdruck meines Chefs sehe, kann ich seine Gefühle einschätzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann die Gefühle der anderen gut beeinflussen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich nehme wahr, dass ich in einer Sitzung wütend werde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 18: Tugendethik

(2 Punkte)

Herr Mayer ist Manager bei einem mittelständischen Unternehmen, welches mit zugelieferten Teilen aus Thailand in der Schweiz Fahrräder kundentfertig montiert. In letzter Zeit häufen sich allerdings die Nachfragen von Kunden hinsichtlich der Herstellungspraktiken seines Unternehmens und einer nachhaltigen Lieferkette, welches den Preis der Fahrräder erhöhen würde. Die weiteren Zulieferer und Fahrradhändler in der Schweiz verlangen von Herrn Mayer auf der anderen Seite den Preis konstant zu halten.

Welche der folgenden Aussagen sind in diesem Zusammenhang korrekt?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Gemäss der situativen Tugendethik muss Herr Mayer klären, mit welchen Stakeholder-Typen er es zu tun hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Achtsamkeit ist die wichtigste Tugend, welche Herrn Mayer bei der Lösung seines Problems aus ethischer Sicht helfen wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn er die Ergebnisse seiner Handlungen verändern möchte, geht dies am wirksamsten über die konstruktive Entwicklung von Tugenden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Achtsamkeit ist in diesem Zusammenhang eine wichtige Tugend, welche Herr Mayer fördern sollte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 19: Leadership

(2 Punkte)

Herr Huber möchte eine neue Führungskraft einstellen, die Potenzial für eine weitere Entwicklung in Richtung höherer Managementpositionen haben sollte. Ein Personalberatungsbüro hat ihn einem Assessment unterzogen und diskutiert mit Ihnen die Ergebnisse. Sie haben soeben den Bachelor abgeschlossen; aufgrund Ihres Wissens über Leadership-Ansätze sind sie nicht mit allen Aussagen des Personalberatungsbüros einverstanden.

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Der Kandidat hat nur niedrige Werte im Bereich Extraversion. Das findet das Personalberatungsbüro nicht so zentral, da diese mittels eines Trainings entwickelt werden kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Kandidat hat hohe Werte auf den Machtmotiven. Das Personalbüro meint, dies sei für das Erreichen höherer Positionen im Unternehmen vorteilhaft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Kandidat hat niedrige Werte im Bereich der emotionalen Intelligenz. Das ist für das Personalberatungsbüro ein Ausschlusskriterium: Emotionale Intelligenz kann nicht entwickelt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kennen Sie erst einmal die Ausprägungen auf den Big Five des Kandidaten, benötigen Sie kein zusätzliches Assessment des Führungsstils. Dieser hängt mit den Persönlichkeitseigenschaften zusammen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 20: Einsatz von Macht

(2 Punkte)

Frau Suter beeinflusst ihre Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Machtquellen. Was ist gemäss Green (1999): "Leadership as a function of power" (Pflichtlektüre) zutreffend?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Forschung über den Gebrauch verschiedener Formen von Macht durch Führungskräfte legt nahe, dass effektive Führungskräfte sich mehr auf persönliche Macht verlassen sollten als auf Positionsmacht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bestrafungsmacht hat zumeist negative Folgen in Form von Widerstand. Sie soll deshalb nur zur Einschränkung von Verhaltensweisen verwendet werden, die für die Organisation sehr schädlich sind, wie z.B. illegale Aktivitäten, Diebstahl oder Verletzung von Sicherheitsregeln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Commitment ist ein wünschenswertes Ergebnis und wird vor allem durch den Einsatz von Expertenmacht und Identifikationsmacht erreicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frau Suter stellt ihren Mitarbeitenden eine Belohnung in Aussicht, wenn sie die Ziele erreichen. Damit erreicht sie bei den meisten Mitarbeitenden ein Commitment.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 21:

(2 Punkte)

Welche Aussagen treffen auf Ethik zu.

Welche der folgenden Aussagen sind in diesem Zusammenhang korrekt?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Die Moral sucht eine für alle akzeptierte Basis, was als «gut» und «böse» angesehen werden soll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die normative Ethik befasst sich mit der Frage, was das Gute ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die normative Ethik beschreibt die tatsächlich vorhandenen Handlungspräferenzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Moral regelt das zwischenmenschliche Leben und hat eine ordnende Funktion.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 22: Ethik

(1 Punkte)

Personen, die glauben, dass die beste Wahl immer diejenige ist, die das meiste Glück für die meisten Menschen bringt, können Anhänger sein von:

(Nur eine Lösung ist korrekt – mehrere angekreuzte Antworten ergeben null Punkte)

Wählen Sie eine Antwort:

- a. Selbsterhalt auf der Entwicklungsstufe nach Kohlberg
- b. Tugendethik
- c. Goldene Regel
- d. Utilitaristische Ethik
- e. Kategorischer Imperativ

Frage 23: Ethik

(2 Punkte)

„Eine Handlung ist ethisch, wenn sie aus Pflichtgefühl und nicht aus egoistischen Beweggründen erfolgt.“ Welche Person könnte diesen Satz gesagt haben?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Jeremy Bentham	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Milton Friedman	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aristoteles	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Immanuel Kant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 24: Google – Project Oxygen

(2 Punkte)

Sie haben sich während dieses Semesters ausgiebig mit der Fallstudie «Ingenieurdienste Südwest» und dem Führungsverhalten von Rudi Kliemann befasst.

Ebenso haben Sie anhand des Google Project «Oxygen – What Google's Best Managers Do» 10 erfolgreiche Verhaltensweisen kennengelernt. Zur Erinnerung: Google setzte sich das Ziel herauszufinden, welche Faktoren einen Manager bei Google zu einem guten Manager machen.

Welche dieser erfolgreichen Faktoren von Managern, die Google identifiziert hat, finden sich auch eindeutig im Fall von Rudi Kliemann wieder?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Has a clear vision/strategy for the team	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Is a strong decision maker	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Has key technical skills to help advise the team.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Is a good coach, empowers the team and does not micromanage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 25: Ethik

(1 Punkte)

Personen, die glauben, dass wir uns so verhalten sollten, wie wir vernünftigerweise möchten, dass es allgemeines Gesetz wird für alle, können Anhänger sein von:

(Nur eine Lösung ist korrekt – mehrere angekreuzte Antworten ergeben null Punkte)

Wählen Sie eine Antwort:

- a. Kategorischer Imperativ
- b. Selbsterhalt auf der Entwicklungsstufe nach Kohlberg
- c. Utilitaristische Ethik
- d. Goldene Regel
- e. Tugendethik

Frage 26: Pflichtenethik

(2 Punkte)

Reflektieren Sie den Kategorischen Imperativ nach Immanuel Kant (1724-1804 n. Chr.).

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Gemäss dem kategorischen Imperativ hat der Mensch das Recht, andere Menschen als blosses Mittel für seine Ziele einzusetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dem kategorischen Imperativ liegt die Maxime zugrunde, dass persönliches Handeln immer aus Eigeninteresse erfolgen sollte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemäss dem kategorischen Imperativ hat der Mensch das Recht, aus vermeintlicher Menschenliebe zu lügen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dem kategorischen Imperativ liegt die Maxime zugrunde, dass persönliches Handeln immer auch zum allgemeinen Gesetz erklärt werden könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 27: Emotionale Intelligenz

(2 Punkte)

Was trifft auf emotionale Intelligenz und Führung zu?

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Emotionale intelligente Führungskräfte können die Emotionen bei ihren Mitarbeitenden anhand deren Gesichtsausdruck identifizieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Emotionale intelligente Führungskräfte verfügen über mehr Emotionen als solche, die nicht emotional intelligent sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Emotionale intelligente Führungskräfte verstehen, wie sich emotionale Reaktionen verändern können bei sich selber und bei ihren Mitarbeitenden – z.B. eine Intensivierung von Ärger zu Zorn – und können auf diese angemessen reagieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Goleman (1998) meint in seinem Artikel: „Can Emotional Intelligence be learned“, dass emotionale Intelligenz durch Training und Feedback von anderen erlernbar ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 28: Ethische Entscheidung

(2 Punkte)

Sie sind ein Professor / eine Professorin an einer Hochschule. Einer Ihrer besten Studenten kauft sich ein Essay online und reicht dieses als eigenen Leistungsnachweis ein. Später im Semester beginnt der Student / die Studentin, sich schuldig zu fühlen und gesteht Ihnen, dass er / sie die Arbeit gekauft hat. Es ist an der Hochschule die Regel, den Studenten / die Studentin wegen Plagiats zu belangen und durchfallen zu lassen. Sie müssen sich entscheiden, wie Sie sich verhalten.

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Gemäss der Tugendethik würde ich den Studenten melden, da er gegen die etablierten Normen verstossen hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemäss der utilitaristischen Ethik würde ich das tun, was dem Studenten am meisten nützt und das grösste Glück für ihn bedeutet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemäss der Tugendethik würde ich das tun, was meinen inneren Verpflichtungen entspricht und der Situation angemessen ist. Allenfalls würde das bedeuten, den Studenten nicht zu melden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemäss der Pflichtenethik ist es eine moralische Verpflichtung, den Studenten der Hochschulleitung zu melden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 29: Verhaltensorientierte Führungsansätze

(2 Punkte)

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist.

Das Trainingsziel „9/9“ im Verhaltensgitter „Managerial Grid“ von Blake und Mouton ist...

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
ein nicht wünschenswertes Ziel, da es allein auf die Leistungssteigerung der Mitarbeitenden abzielt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ein generell wünschenswertes Ziel, jedoch illusorisch, da es auf Grund der Situationen in Unternehmen nicht erreicht werden kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ein generell wünschenswertes Ziel, auf das hin Führungskräfte in ihrem Verhalten trainiert werden können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ein Ziel, das in einem Unternehmen kaum zu akzeptieren ist, da es einseitig die Zufriedenheit der Mitarbeitenden berücksichtigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 30: Tugendethik

(1 Punkte)

Welche Antwort ist in diesem Zusammenhang nicht korrekt?

(Nur eine Lösung ist korrekt – mehrere angekreuzte Antworten ergeben null Punkte)

Wählen Sie eine Antwort:

- a. Bei tugendethischem Handeln geht es um das Vermeiden von Strafen und der Verfolgung von Eigeninteressen.
- b. Integrität bedeutet sinnvolles Handeln gemäss Situation und Fähigkeit
- c. Die Auseinandersetzung mit den Tugenden unterstützt Ehrlichkeit
- d. Tugendethik bedeutet das Abwägen aller Interessen
- e. Tugendethik stärkt Selbstverantwortung

Frage 31: Ethik

(2 Punkte)

Die Überlastung der Krankenhäuser in der Corona-Pandemie hat in einigen Regionen zur Einführung einer Triage geführt. In einer Triage wird entschieden, wer bei einer medizinischen Hilfeleistung priorisiert wird, wer Anrecht auf Behandlung hat. Das wirft auch ethische Fragen auf.

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese in diesem Zusammenhang richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Die zwei Fallbeschreibungen – Triage von freien Beatmungsplätzen bzw. Abhängen einer am Beatmungsplatz angehängten Person – ist aus ethischer Sicht nicht dasselbe und ist unterschiedlich zu bewerten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es hat bloss noch einen freien Beatmungsplatz. Gleichzeitig wird ein 30-jähriger Familienvater und eine 85-jährige alleinstehende Frau eingeliefert, die beide einen Beatmungsplatz benötigen. Die Bevorzugung des Familienvaters vor der alleinstehenden älteren Frau kann aus utilitaristischer Sicht vertretbar sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nehmen wir an, es sind bereits alle verfügbaren Beatmungsplätze belegt, weitere Patienten können nicht versorgt werden. Es ist die Entscheidung von Mediziner*innen, bereits angeschlossene Patienten wieder von der Beatmung zu trennen, um Neueinlieferungen mit höherer Überlebenswahrscheinlichkeit eine Beatmung zur Verfügung zu stellen. Dieses Vorgehen kann aus utilitaristischer Sicht vertretbar sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es hat bloss noch einen freien Beatmungsplatz. Gleichzeitig wird ein 30-jähriger Familienvater und eine 85-jährige alleinstehende Frau eingeliefert, die beide einen Beatmungsplatz benötigen. Die Bevorzugung des Familienvaters vor der alleinstehenden älteren Frau kann aus der Sicht des kategorischen Imperativs von Immanuel Kant vertretbar sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 32: Managerial Grid

(2 Punkte)

Herr Gruber ist Abteilungsleiter in einem metallverarbeitenden Betrieb. Nach dem Ausfüllen des Managerial-Grid-Fragebogens wird Herrn Gruber eine hohe Ausprägung bei der Mitarbeiterorientierung und eine geringe Ausprägung bei der Aufgabenorientierung bescheinigt.

Welche der folgenden Aussagen treffen dementsprechend auf ihn zu?

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Die Mitarbeiter von Herrn Gruber bekommen von ihm keine klaren Ziel- und Aufgabenformulierungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine hohe Aufgabenorientierung ist im Arbeitskontext von Herrn Gruber nicht wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Man kann Herrn Gruber «Country Club Management» bescheinigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Wohlbefinden der Mitarbeiter von Herrn Gruber steht nicht im Fokus des Führungsverhaltens der Führungskraft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 33: Machtquellen

(1 Punkte)

Frau Frutiger wird beim Falschparkieren von einem Polizisten erwischt. Der Polizist agiert äussert freundlich und höflich, stellt Frau Frutiger aber eine Busse aus. Welche Machtquellen kommen beim Polizisten in diesem Beispiel nicht zum Tragen?

(Nur eine Lösung ist korrekt – mehrere angekreuzte Antworten ergeben null Punkte)

Wählen Sie eine Antwort:

- a. Macht durch Belohnung
- b. Macht durch Identifikation
- c. Macht durch Bestrafung
- d. Macht durch Legitimation
- e. Macht durch Sachkenntnis

Frage 34: Self-Leadership

(2 Punkte)

Self-Leadership-Strategie-Dimensionen (vgl. Furtner 2018)

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Zur Kategorie der strategischen Selbstzielsetzung gehört unter anderem das Setzen von kurzfristigen Zielen mit Hilfe der SMART Formel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die eigene mentale Vorstellungskraft kann zur Erfolgsvisualisierung verwendet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Furtner unterscheidet zwischen vier Self Leadership Strategie Dimensionen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstverbalisierungen und Selbstgespräch wie «Ich kann das» gehören zu den sozialen Self-Leadership-Strategien.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 35: Korruption

(2 Punkte)

Was trifft in Bezug auf Korruption zu?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese in diesem Zusammenhang richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Wenn z.B. ein Teil der bezahlten Gelder für die Lieferung von Gütern an den Staat in illegaler Weise auf dem privaten Konto des zuständigen Beamten landet, spricht man von Korruption.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Korruption ist ein grosses Problem in zahlreichen afrikanischen Staaten wie Sudan, Eritrea oder Angola. In der Schweiz hingegen kann sie vernachlässigt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zahlreiche Organisationen wie die UNO oder der Europarat setzen sich für die Bekämpfung von Korruption ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Basierend auf einer Umfrage von Transparency International werden in der Schweiz Parlamentsabgeordnete korrupter eingeschätzt als Unternehmensvertreter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 36: Modern Leadership

(1 Punkte)

Welcher ist KEIN «Megatrend for the Future of Leadership» gemäss Eberhardt und Majkovic (Pflichtliteratur)?

(Nur eine Lösung ist korrekt – mehrere angekreuzte Antworten ergeben null Punkte)

Wählen Sie eine Antwort:

- a. Individualization
- b. Social Responsibility and Sustainability
- c. Demography
- d. Digitalization
- e. Transition to Flexibility

Frage 37: Mindfulness

(2 Punkte)

Was trifft gemäss Pflichtlektüre von Sampl, Maran & Furtner (2017) zu?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese in diesem Zusammenhang richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Die Studierenden wurden anhand ihres Studienfachs der Kontrollgruppe bzw. der Interventionsgruppe zugeteilt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Autoren stellen die Hypothese auf, dass sich das Mindfulness-Based Self-Leadership Training (MBSLT) positiv auf den Umgang der Trainingsteilnehmenden in Bezug auf Stress und Prüfungsangst auswirkt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Studienleitenden haben die Fragen des Fragebogens selbst verfasst, um für ihr Untersuchungsziel am besten aufgestellt zu sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Bezug auf die Noten gibt es keinen signifikanten Unterschied zwischen den Mitgliedern der Interventionsgruppe und der Kontrollgruppe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 38: Ethik

(1 Punkte)

Personen, die entscheiden, was zu tun ist, indem sie sich fragen, was sie gerne hätten, wenn sie die andere Person wären, können Anhänger sein von:

(Nur eine Lösung ist korrekt – mehrere angekreuzte Antworten ergeben null Punkte)

Wählen Sie eine Antwort:

- a. Utilitaristische Ethik
- b. Kategorischer Imperativ
- c. Tugendethik
- d. Selbsterhalt auf der Entwicklungsstufe nach Kohlberg
- e. Goldene Regel

Frage 39: Schutz der Würde des Menschen gemäss deontologischer Ethik

(2 Punkte)

Den zehn Prinzipien der UN Global Compact zufolge sollen auch die Menschenrechte eingehalten werden. Dabei gilt es insbesondere, die Würde des Menschen zu schützen.

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese in diesem Zusammenhang richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Ein Mitarbeiter darf ohne sein Wissen und seine Einwilligung für lebensgefährliche Arbeiten eingesetzt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Arbeitseinsatz von Kindern ist erlaubt, wenn sie damit einverstanden sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wer Mitarbeiter entlässt, die ihr Streikrecht ausüben, hat nicht deren Würde verletzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nach Immanuel Kants kategorischem Imperativ zeigt sich die Würde des Menschen in dessen Selbstbestimmungsrecht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 40: Managerial Grid

(2 Punkte)

Aufgrund der Resultate des Managerial-Grid-Fragebogens wird Herrn Gruber (vgl. Frage 12) von der Personalabteilung ein Führungskräfte-Training empfohlen, um sein Führungsverhalten zu verbessern. Welche der folgenden Aussagen sind in diesem Zusammenhang zutreffend?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese in diesem Zusammenhang richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Ein Führungskräfte-Training macht bei Herrn Gruber keinen Sinn, da das Verhalten von Führungskräften über die Zeit eher konstant und wenig veränderbar ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ziel des Trainings sollte vor allem sein, die Kommunikationsfähigkeit von Herrn Gruber zu verbessern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Rahmen des Führungskräfte-Trainings sollte Herr Gruber vor allem Verhaltensweisen erlernen, welche ihm dabei helfen, seinen Mitarbeitern klare Ziele und Aufgaben zu geben und diese dann auch zu überprüfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Empirische Ergebnisse zeigen, dass die Aufgabenorientierung bei weitem nicht so wichtig ist wie die Mitarbeiterorientierung, deshalb sollte in diesem Training noch mehr an der Mitarbeiterorientierung gearbeitet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 41: Big Five

(2 Punkte)

Sie finden einige prototypischen Adjektive, die eine **geringe** oder **hohe** Ausprägung auf jeweils einem der Big-Five-Persönlichkeitsfaktoren beschreibt.

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese in diesem Zusammenhang richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Neurotizismus: gelassen, nervös, launisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Extraversion: mitfühlend, kritisch, nett, zuverlässig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offenheit für Erfahrungen: ruhig, reserviert, organisiert, planvoll	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verträglichkeit: kritisch, streitsüchtig, herzlich, nett	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 42: Gründe für Ethik und Verantwortung im Geschäftsleben

(2 Punkte)

Ein neu ernannter CEO eines grossen Schweizer Pharmaunternehmens nimmt zum ersten Mal an einer Pressekonferenz teil. Seine Vorgängerin musste den Sessel räumen auf Grund eines ethischen Zwischenfalls („ethical lapsus“) in der Organisation, wobei ihr eine Mitschuld attestiert wurde.

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese in diesem Zusammenhang richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Der Imageschaden für das Unternehmen auf Grund dieses Zwischenfalls war wohl zu gross, dass der alte CEO gehen musste.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sie raten dem neuen CEO, sich als Vorbereitung die Pressekonferenz von Matthias Müller (ehemaliger CEO der Volkswagen Gruppe) anzusehen, wo er von Journalisten auf den ethischen Aspekt des Abgasskandals angesprochen wird. Dies ist ein Paradebeispiel, wie man es nicht machen soll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Solche ethischen Zwischenfälle nehmen statistisch gesehen in den letzten Jahren zu (vgl. Karlsson et al., 2017). Ein Grund dafür ist die grössere Transparenz dank der Arbeit der Medien diverser NGOs.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der neue CEO ist gut beraten, im Rahmen dieser Pressekonferenz besonders den Shareholder Value zu betonen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 43: Full Range of Leadership

(2 Punkte)

In einem Gespräch mit einem Studienfreund über das Thema Führung kommt Herr Gruber zum Schluss, dass eine Führungsperson nie nur den einen oder anderen Führungsstil anwenden sollte, sondern man als Führungskraft in der Lage sein sollte, den «Full Range» der Führungsstile auszuschöpfen.

Welche Antworten sind in diesem Zusammenhang korrekt?

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Gemäss Kotter bildet sich dieses Führungsverhalten in der Wahrnehmung beider Rollen ab – der des Managers und des Leaders in einer Person.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Transaktionales Führungsverhalten stellt einen eher aktiven und effektiven Führungsstil dar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn man als Führungskraft die Rolle eines Managers annimmt, führt man eher transaktional.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Da passives Management by Exception kein aktives Führungsverhalten ist, ist es auch nicht Teil des «Full Range of Leadership».	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 44: Ethische Entscheidungsfindung

(2 Punkte)

Die Schweizerische Post wurde an den öffentlichen Pranger gestellt, weil sie für ihren Bereich „Postauto“ trotz Profitabilität 15 Jahre lang staatliche Subventionen erhielt, die ihr nur bei anfallenden Verlusten zustanden. Führungskräfte, Steuerbehörden und Aufsichtsorgane hätten mit Hilfe von drei Testfragen dieser unethischen Praxis Einhalt bieten können.

Welche Antworten sind in diesem Zusammenhang korrekt?

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Mit Hilfe des Empathietests können die verantwortlichen Entscheider sich in die Situation der Betroffenen hineinversetzen (Rollentausch).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ob alle Tauschpartner entlang der Wertschöpfungskette unfair behandelt werden, ist Thema einer der Testfragen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Tageslichttest (Daylighttest) fragt danach, ob die Aufdeckung der unethischen Praxis durch Verdunklung gefährdet ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Reziprozitätstest orientiert sich am kategorischen Imperativ.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 45: Situative Ansätze

(2 Punkte)

Herr Gruber hat bei seiner Teilnahme an dem Führungskräfte-Training nicht nur Verhaltensweisen erlernt, welche ihm dabei helfen, seine Mitarbeiter mitarbeiter- und aufgabenorientierter zu führen. Er hat darüber hinaus gemäss der Situational Leadership Theorie gelernt, sein Führungsverhalten der Situation anzupassen.

Am Tag nach dem Training entscheidet er, diese Einsichten anzuwenden. Bei seiner Mitarbeiterin Frau Martin diagnostiziert er im Laufe des Morgens, dass sie in Bezug auf die Aufgabe, welche sie durchführt, gerade mittelmässig motiviert ist, diese Aufgabe aufgrund ihrer langjährigen Betriebszugehörigkeit aber trotzdem gut durchführt.

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Mit einem delegierenden Führungsverhalten kann Herr Gruber seine Mitarbeiterin möglicherweise noch mehr motivieren als mit einem unterstützenden Führungsverhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Herr Gruber sollte aufgrund seiner Diagnose ein unterstützendes Führungsverhalten wählen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Um den richtigen Führungsstil auszuwählen, muss Herr Gruber mithilfe einer «Diagnose» feststellen, welche psychologische Reife seine Mitarbeiterin hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Herr Gruber muss neben der arbeitsbezogenen Reife auch die psychologische Reife seiner Mitarbeiterin diagnostizieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 46: Triple Corporate Responsibility

(2 Punkte)

Denken Sie an das Konzept der Triple Corporate Responsibility.

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Soziale Aspekte bei der Mitarbeiterführung sind strategisch relevanter als der ökonomische Profit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ökonomische, soziale und ökologische Aspekte werden gleichermassen gewichtet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Fokus eines Unternehmens liegt ausschliesslich auf sozialen und ökologischen Aspekten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Fokus liegt auf der Erzielung ökonomischer Profite, während finanzielle Überschüsse in den Umweltschutz fließen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 47: Novartis – Unboss your company

(1 Punkte)

Bei der Lektüre des "Manager Magazins" stösst Herr Gruber auf einen Artikel über die neue Führungskultur bei Novartis „Unboss your company“, welchen er mit grossem Interesse liest. Das Grundprinzip dieser Kultur ist, dass die Führungskraft die Aufgabe hat, den Raum zu schaffen, in dem das Team die Antwort finden kann. Nach der Lektüre zieht er folgende Schlüsse. Welche Antwort ist in diesem Zusammenhang **nicht** korrekt?

(Nur eine Lösung ist korrekt – mehrere angekreuzte Antworten ergeben null Punkte)

Wählen Sie eine Antwort:

- a. Trennung von Mitarbeitern, welche rigide Lohn- und strikte Bonussysteme wichtig finden.
- b. Der Chef hat dem Team zu dienen und das Team dem Chef.
- c. Die Hierarchie soll aufgelöst werden und jeder mit jedem zusammenarbeiten.
- d. Fehler tolerieren und darüber sprechen.
- e. Der Fokus des Unternehmens sollte auf dem Purpose ausgerichtet sein, nicht auf den Profit.

Frage 48: Führungsstil

(2 Punkte)

In einem Unternehmen herrscht Uneinigkeit betreffend neuem Arbeitszeitmodell.

Welcher der beschriebenen Führungsstile empfiehlt das Managerial Grid von Blake / Mouton als effektiv?

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
In einer Teamsitzung diskutiert Anna die Vor- und Nachteile Verschiedener Arbeitszeitmodelle und entscheidet danach gemeinsam mit dem Team über die beste Lösung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Diego überlässt es seinem Team, die Arbeitszeiten untereinander bestmöglich zu regeln. Persönlich kann er sich mit jedem Arbeitszeitmodell anfreunden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bruno findet ein gutes Einvernehmen unter den Mitarbeitenden am wichtigsten. Auf keinen Fall will er Spannungen im Team wegen eines Arbeitszeitmodells riskieren. Er hofft auf einen Konsens im Team.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Claudine kann langweiligen Teamdiskussionen wenig abgewinnen. Sie ist überzeugt, dass sie als Chefin das Arbeitszeitmodell in ihrem Führungsbereich bestimmen sollte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 49: Struktur und Begriff der Verantwortung

(2 Punkte)

Geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob diese richtig (R) oder falsch (F) ist.

(4 korrekte Antworten: 2 Punkte; 3 korrekte Antworten: 1 Punkt; 2 oder weniger korrekte Antworten: 0 Punkte. Fehlende Antworten werden als nicht korrekt gezählt)

	Richtig	Falsch
Eine Handlung kann von einer Instanz unterschiedlich beurteilt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Öffentlichkeit oder ein Gericht sind mögliche Instanzen für ein Unternehmen. Die Mitarbeiter des Unternehmens jedoch nicht, da sie Teil der Organisation sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Struktur der Unternehmensverantwortung besteht aus dem «Dreieck» Subjekt, Konsequenzen und Instanz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Religiöse Instanzen spielen in der westlichen Welt keine Rolle mehr und können dementsprechend für ein verantwortungsvolle Führung vernachlässigt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ENDE DER PRÜFUNG